

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Ennepe-Ruhr-Kreis
Januar 2024



Sperrfrist:
31.01.2024, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsmonat:	Januar 2024
Erstellungsdatum:	26.01.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.02.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Ennepe-Ruhr-Kreis

Januar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Ennepe-Ruhr-Kreis
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	19.527	19.541	19.487	-14	-0,1	-467	-2,3	-2,1	-1,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	12.480	12.044	12.082	436	3,6	288	2,4	2,5	4,9
54,8% Männer	6.841	6.542	6.535	299	4,6	263	4,0	3,4	5,9
45,2% Frauen	5.639	5.502	5.547	137	2,5	25	0,4	1,6	3,8
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.131	1.123	1.147	8	0,7	24	2,2	2,3	10,5
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	283	280	330	3	1,1	-58	-17,0	-16,7	2,8
33,4% 50 Jahre und älter	4.166	4.025	4.019	141	3,5	140	3,5	3,1	3,2
22,9% dar. 55 Jahre und älter	2.859	2.752	2.740	107	3,9	218	8,3	6,6	6,9
42,8% Langzeitarbeitslose	5.340	5.198	5.232	142	2,7	642	13,7	13,8	16,1
7,1% Schwerbehinderte Menschen	887	857	876	30	3,5	-93	-9,5	-11,8	-11,7
38,4% Ausländer	4.788	4.619	4.666	169	3,7	260	5,7	5,8	10,2
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	3.118	2.780	2.765	338	12,2	1.183	61,1	50,4	49,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.025	711	674	314	44,2	x	x	11,6	4,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	533	551	547	-18	-3,3	x	x	40,2	29,6
seit Jahresbeginn	3.118	31.066	28.286	x	x	1.183	61,1	27,4	25,6
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	2.673	2.835	2.833	-162	-5,7	1.244	87,1	74,4	62,3
dar. in Erwerbstätigkeit	501	459	555	42	9,2	x	x	17,7	6,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	470	652	574	-182	-27,9	x	x	65,9	37,0
seit Jahresbeginn	2.673	30.680	27.845	x	x	1.244	87,1	33,8	30,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	6,9	7,0	x	x	x	7,0	6,8	6,6
dar. Männer	7,5	7,1	7,1	x	x	x	7,2	6,9	6,7
Frauen	6,9	6,7	6,8	x	x	x	6,9	6,6	6,5
15 bis unter 25 Jahre	6,9	6,9	7,0	x	x	x	6,8	6,7	6,4
15 bis unter 20 Jahre	7,0	6,9	8,1	x	x	x	9,4	9,3	8,9
50 bis unter 65 Jahre	6,2	6,0	6,0	x	x	x	6,0	5,8	5,8
55 bis unter 65 Jahre	6,5	6,3	6,3	x	x	x	6,2	6,0	6,0
Ausländer	25,8	24,9	25,1	x	x	x	26,0	25,0	24,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,7	7,5	7,5	x	x	x	7,6	7,3	7,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.346	13.961	13.982	385	2,8	-26	-0,2	-0,2	1,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.469	16.197	16.176	272	1,7	333	2,1	2,5	3,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.583	16.306	16.287	277	1,7	359	2,2	2,7	3,7
Unterbeschäftigungsquote	9,4	9,2	9,2	x	x	x	9,2	9,0	8,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.434	3.253	3.186	181	5,6	348	11,3	11,9	11,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	19.275	19.114	19.044	161	0,8	725	3,9	4,9	4,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.360	7.392	7.357	-31	-0,4	-60	-0,8	1,1	0,6
Bedarfsgemeinschaften	13.954	13.973	13.950	-19	-0,1	319	2,3	4,0	3,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	249	242	190	7	2,9	74	42,3	7,6	-4,0
Zugang seit Jahresbeginn	249	2.959	2.717	x	x	74	42,3	-22,6	-24,5
Bestand	1.910	1.863	1.889	47	2,5	126	7,1	4,0	-8,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Ennepe-Ruhr-Kreis
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.966	5.972	5.718	-6	-0,1	419	7,6	6,2	4,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.761	3.501	3.394	260	7,4	408	12,2	11,2	10,1
59,4% Männer	2.233	2.044	1.958	189	9,2	278	14,2	11,6	10,9
40,6% Frauen	1.528	1.457	1.436	71	4,9	130	9,3	10,5	9,1
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	338	315	293	23	7,3	76	29,0	18,4	20,1
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	33	23	26	10	43,5	14	73,7	35,3	44,4
43,9% 50 Jahre und älter	1.652	1.574	1.518	78	5,0	32	2,0	1,7	-2,3
35,1% dar. 55 Jahre und älter	1.319	1.254	1.219	65	5,2	29	2,2	0,2	-2,9
13,6% Langzeitarbeitslose	510	480	480	30	6,3	-27	-5,0	-7,9	-10,6
10,7% Schwerbehinderte Menschen	403	391	388	12	3,1	-32	-7,4	-8,4	-13,4
20,0% Ausländer	754	672	630	82	12,2	152	25,2	24,2	20,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.157	925	843	232	25,1	134	13,1	9,7	-3,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	768	510	479	258	50,6	107	16,2	10,4	-0,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	199	179	190	20	11,2	31	18,5	-4,3	11,1
seit Jahresbeginn	1.157	11.120	10.195	x	x	134	13,1	7,0	6,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	869	788	819	81	10,3	111	14,6	2,7	-6,9
dar. in Erwerbstätigkeit	370	271	341	99	36,5	88	31,2	7,5	-2,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	182	202	155	-20	-9,9	37	25,5	7,4	-18,4
seit Jahresbeginn	869	10.332	9.544	x	x	111	14,6	-1,4	-1,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,8	1,8
dar. Männer	2,4	2,2	2,1	x	x	x	2,1	2,0	1,9
Frauen	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,1	1,9	1,8	x	x	x	1,6	1,6	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,6	0,6	x	x	x	0,5	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,2	x	x	x	2,4	2,3	2,3
55 bis unter 65 Jahre	3,0	2,8	2,8	x	x	x	3,0	2,9	2,9
Ausländer	4,1	3,6	3,4	x	x	x	3,5	3,1	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,2	2,1	x	x	x	2,1	2,0	1,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.872	3.634	3.510	238	6,5	391	11,2	10,4	8,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.363	4.144	4.008	219	5,3	415	10,5	10,3	8,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.475	4.251	4.117	224	5,3	440	10,9	10,6	9,0
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,3	2,2	2,1
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.434	3.253	3.186	181	5,6	348	11,3	11,9	11,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Ennepe-Ruhr-Kreis
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	13.561	13.569	13.769	-8	-0,1	-886	-6,1	-5,3	-3,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.719	8.543	8.688	176	2,1	-120	-1,4	-0,6	3,0
52,9% Männer	4.608	4.498	4.577	110	2,4	-15	-0,3	-	4,0
47,1% Frauen	4.111	4.045	4.111	66	1,6	-105	-2,5	-1,3	2,1
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	793	808	854	-15	-1,9	-52	-6,2	-2,9	7,6
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	250	257	304	-7	-2,7	-72	-22,4	-19,4	0,3
28,8% 50 Jahre und älter	2.514	2.451	2.501	63	2,6	108	4,5	4,0	6,7
17,7% dar. 55 Jahre und älter	1.540	1.498	1.521	42	2,8	189	14,0	12,7	16,3
55,4% Langzeitarbeitslose	4.830	4.718	4.752	112	2,4	669	16,1	16,6	19,7
5,6% Schwerbehinderte Menschen	484	466	488	18	3,9	-61	-11,2	-14,5	-10,3
46,3% Ausländer	4.034	3.947	4.036	87	2,2	108	2,8	3,2	8,8
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	1.961	1.855	1.922	106	5,7	1.049	115,0	84,4	97,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	257	201	195	56	27,9	x	x	14,9	18,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	334	372	357	-38	-10,2	x	x	80,6	42,2
seit Jahresbeginn	1.961	19.946	18.091	x	x	1.049	115,0	42,6	39,4
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	1.804	2.047	2.014	-243	-11,9	1.133	168,9	138,3	132,8
dar. in Erwerbstätigkeit	131	188	214	-57	-30,3	x	x	36,2	26,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	288	450	419	-162	-36,0	x	x	119,5	83,0
seit Jahresbeginn	1.804	20.348	18.301	x	x	1.133	168,9	63,4	57,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,0	4,9	5,0	x	x	x	5,1	5,0	4,9
dar. Männer	5,0	4,9	5,0	x	x	x	5,1	4,9	4,8
Frauen	5,0	4,9	5,0	x	x	x	5,2	5,0	4,9
15 bis unter 25 Jahre	4,8	4,9	5,2	x	x	x	5,2	5,1	4,9
15 bis unter 20 Jahre	6,2	6,3	7,5	x	x	x	8,9	8,8	8,4
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,7	3,8	x	x	x	3,6	3,6	3,5
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,5	x	x	x	3,2	3,1	3,1
Ausländer	21,7	21,2	21,7	x	x	x	22,5	21,9	21,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,4	5,3	5,4	x	x	x	5,5	5,4	5,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.474	10.327	10.472	147	1,4	-417	-3,8	-3,4	-0,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.107	12.053	12.167	54	0,4	-81	-0,7	0,1	2,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.109	12.055	12.169	54	0,4	-80	-0,7	0,1	2,1
Unterbeschäftigungsquote	6,8	6,8	6,9	x	x	x	6,9	6,8	6,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	19.275	19.114	19.044	161	0,8	725	3,9	4,9	4,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.360	7.392	7.357	-31	-0,4	-60	-0,8	1,1	0,6
Bedarfsgemeinschaften	13.954	13.973	13.950	-19	-0,1	319	2,3	4,0	3,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2023 bis Januar 2024.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

[zurück zum Inhalt](#)

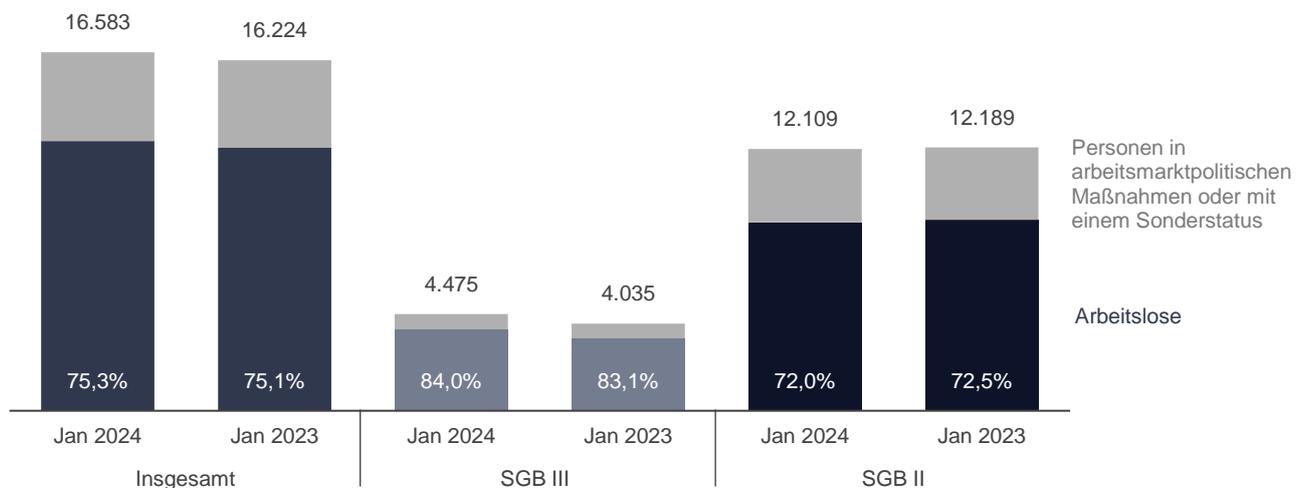
Komponenten der Unterbeschäftigung

Ennepe-Ruhr-Kreis

Januar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	12.480	12.044	436	3,6	288	2,4	2,5	4,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.866	1.917	-51	-2,7	-314	-14,4	-14,5	-15,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	699	736	-37	-5,0	-5	-0,7	-1,2	-7,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.167	1.181	-14	-1,2	-309	-20,9	-21,1	-19,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.346	13.961	385	2,8	-26	-0,2	-0,2	1,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.123	2.237	-114	-5,1	359	20,4	23,8	18,5
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	562	550	12	2,2	126	28,9	23,3	14,3
Arbeitsgelegenheiten	206	237	-31	-13,1	-7	-3,3	-4,4	-9,8
Fremdförderung	1.068	1.094	-26	-2,4	343	47,3	48,8	48,5
Beschäftigungszuschuss	11	11	-	-	-3	-21,4	-21,4	-21,4
Teilhabe am Arbeitsmarkt	165	172	-7	-4,1	-17	-9,3	-5,0	-9,5
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	110	173	-63	-36,4	-84	-43,3	-5,5	-19,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.469	16.197	272	1,7	333	2,1	2,5	3,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	114	108	6	5,6	26	29,5	22,7	27,6
Gründungszuschuss	112	106	6	5,7	25	28,7	21,8	28,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.583	16.306	277	1,7	359	2,2	2,7	3,7
Unterbeschäftigungsquote	9,4	9,2	x	x	x	9,2	9,0	8,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,3	73,9	x	x	x	75,1	74,0	73,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Ennepe-Ruhr-Kreis

Januar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	3.761	3.501	260	7,4	408	12,2	11,2	10,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	111	133	-22	-16,5	-17	-13,3	-7,6	-17,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	111	133	-22	-16,5	-17	-13,3	-7,6	-17,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.872	3.634	238	6,5	391	11,2	10,4	8,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	491	511	-20	-3,9	24	5,1	10,1	6,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	407	394	13	3,3	81	24,8	18,0	12,3
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	46	52	-6	-11,5	8	21,1	13,0	22,7
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	38	65	-27	-41,5	-65	-63,1	-22,6	-27,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.363	4.144	219	5,3	415	10,5	10,3	8,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	112	106	6	5,7	25	28,7	21,8	28,2
Gründungszuschuss	112	106	6	5,7	25	28,7	21,8	28,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.475	4.251	224	5,3	440	10,9	10,6	9,0
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,2	2,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,0	82,4	x	x	x	83,1	81,9	81,6
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	8.719	8.543	176	2,1	-120	-1,4	-0,6	3,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.755	1.784	-29	-1,6	-297	-14,5	-15,0	-15,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	588	603	-15	-2,5	12	2,1	0,3	-4,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.167	1.181	-14	-1,2	-309	-20,9	-21,1	-19,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.474	10.327	147	1,4	-417	-3,8	-3,4	-0,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.632	1.726	-94	-5,4	335	25,8	28,5	22,7
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	156	156	-	-	46	41,8	39,3	19,5
Arbeitsgelegenheiten	206	237	-31	-13,1	-7	-3,3	-4,4	-9,8
Fremdförderung	1.022	1.042	-20	-1,9	335	48,8	51,2	50,1
Beschäftigungszuschuss	11	11	-	-	-3	-21,4	-21,4	-21,4
Teilhabe am Arbeitsmarkt	165	172	-7	-4,1	-17	-9,3	-5,0	-9,5
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	72	108	-36	-33,3	-19	-20,9	9,1	-11,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.107	12.053	54	0,4	-81	-0,7	0,1	2,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.109	12.055	54	0,4	-80	-0,7	0,1	2,1
Unterbeschäftigungsquote	6,8	6,8	x	x	x	6,9	6,8	6,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,0	70,9	x	x	x	72,5	71,4	70,7

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

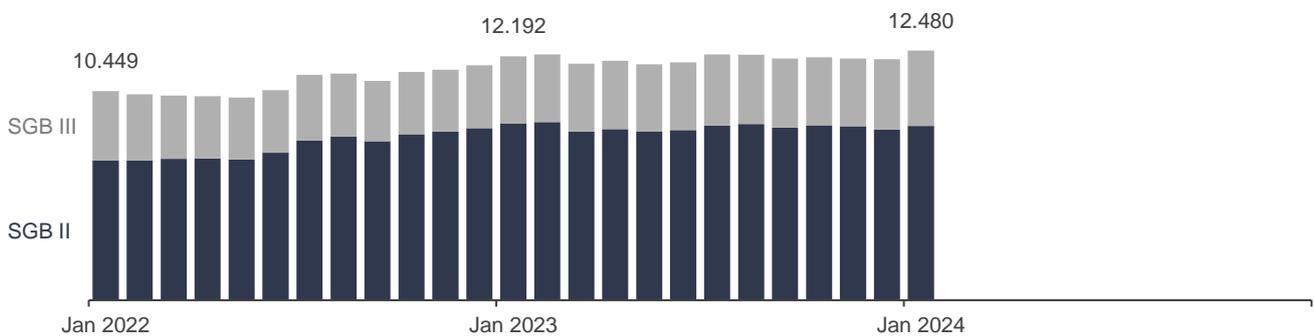
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Ennepe-Ruhr-Kreis
Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 436 auf 12.480 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 288 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 7,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 7,0% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.761, das sind 260 mehr als im Vormonat und 408 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,2%. Im Rechtskreis SGB II gab es 8.719 Arbeitslose, das ist ein Plus von 176 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2023 waren es 120 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	12.480	436	3,6	288	2,4	7,2	6,9	7,0
Männer	6.841	299	4,6	263	4,0	7,5	7,1	7,2
Frauen	5.639	137	2,5	25	0,4	6,9	6,7	6,9
15 bis unter 25 Jahre	1.131	8	0,7	24	2,2	6,9	6,9	6,8
15 bis unter 20 Jahre	283	3	1,1	-58	-17,0	7,0	6,9	9,4
50 Jahre und älter	4.166	141	3,5	140	3,5	6,2	6,0	6,0
55 Jahre und älter	2.859	107	3,9	218	8,3	6,5	6,3	6,2
Deutsche	7.692	267	3,6	28	0,4	5,0	4,8	4,9
Ausländer	4.788	169	3,7	260	5,7	25,8	24,9	26,0
Rechtskreis SGB III	3.761	260	7,4	408	12,2	2,2	2,0	1,9
Männer	2.233	189	9,2	278	14,2	2,4	2,2	2,1
Frauen	1.528	71	4,9	130	9,3	1,9	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	338	23	7,3	76	29,0	2,1	1,9	1,6
15 bis unter 20 Jahre	33	10	43,5	14	73,7	0,8	0,6	0,5
50 Jahre und älter	1.652	78	5,0	32	2,0	2,4	2,3	2,4
55 Jahre und älter	1.319	65	5,2	29	2,2	3,0	2,8	3,0
Deutsche	3.007	178	6,3	256	9,3	1,9	1,8	1,8
Ausländer	754	82	12,2	152	25,2	4,1	3,6	3,5
Rechtskreis SGB II	8.719	176	2,1	-120	-1,4	5,0	4,9	5,1
Männer	4.608	110	2,4	-15	-0,3	5,0	4,9	5,1
Frauen	4.111	66	1,6	-105	-2,5	5,0	4,9	5,2
15 bis unter 25 Jahre	793	-15	-1,9	-52	-6,2	4,8	4,9	5,2
15 bis unter 20 Jahre	250	-7	-2,7	-72	-22,4	6,2	6,3	8,9
50 Jahre und älter	2.514	63	2,6	108	4,5	3,8	3,7	3,6
55 Jahre und älter	1.540	42	2,8	189	14,0	3,5	3,5	3,2
Deutsche	4.685	89	1,9	-228	-4,6	3,0	3,0	3,2
Ausländer	4.034	87	2,2	108	2,8	21,7	21,2	22,5

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

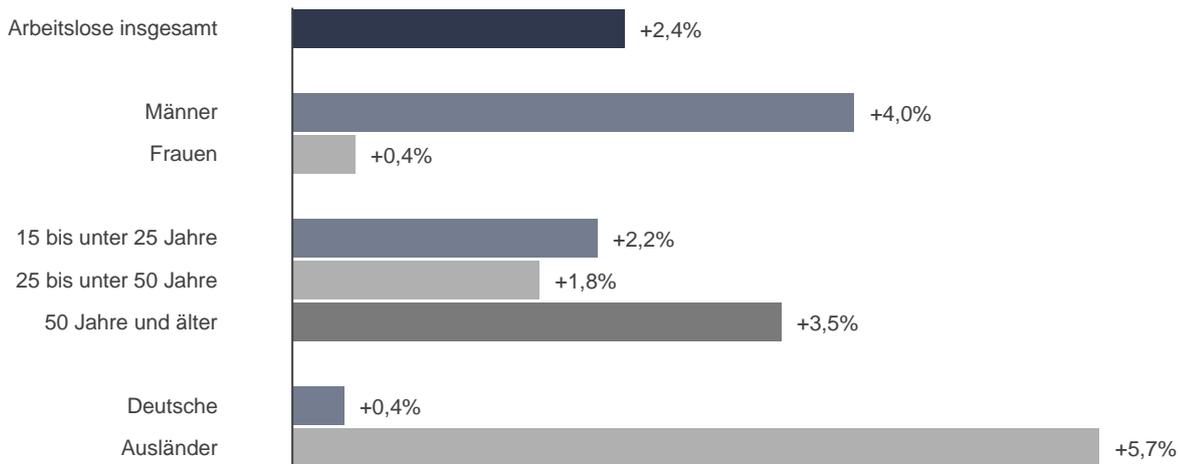
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Ennepe-Ruhr-Kreis

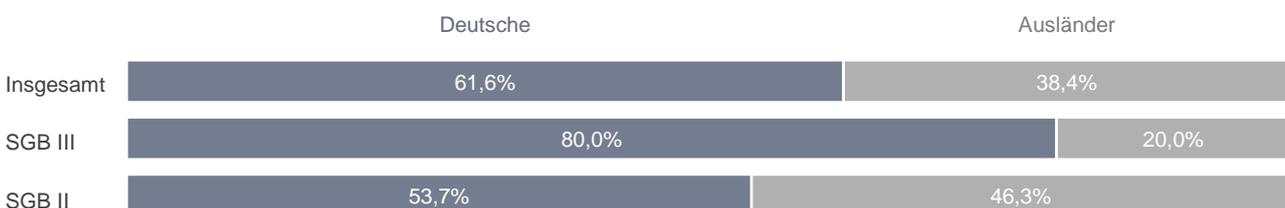
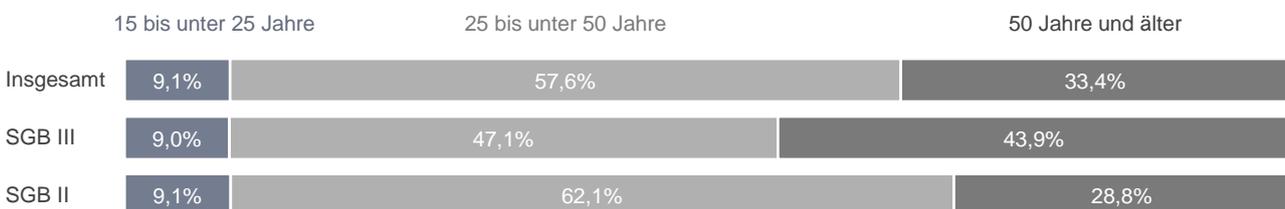
Januar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von +0,4% bei Deutschen bis +6% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



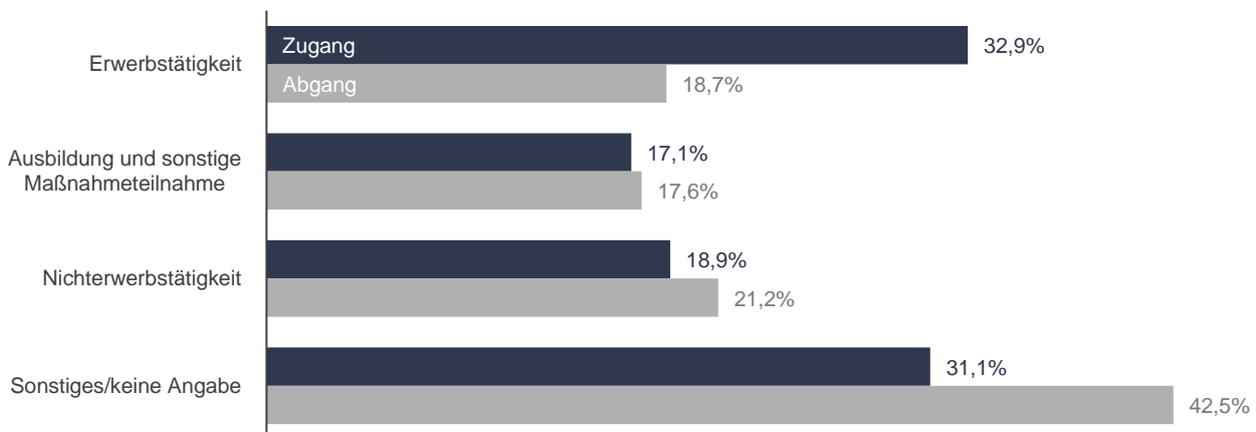
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Ennepe-Ruhr-Kreis

Januar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 3.118 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 1.183 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.673 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 1.244 mehr als im Januar 2023.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	3.118	338	12,2	1.183	61,1	3.118	1.183	61,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.025	314	44,2	x	x	1.025	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	932	284	43,8	x	x	932	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	68	26	61,9	x	x	68	x	x
Selbständigkeit	24	5	26,3	x	x	24	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	533	-18	-3,3	x	x	533	x	x
Nichterwerbstätigkeit	590	-6	-1,0	x	x	590	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	450	30	7,1	x	x	450	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	81	-26	-24,3	x	x	81	x	x
Sonstiges/keine Angabe	970	48	5,2	30	3,2	970	30	3,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.673	-162	-5,7	1.244	87,1	2.673	1.244	87,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	501	42	9,2	x	x	501	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	432	25	6,1	x	x	432	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	30	-2	-6,3	x	x	30	x	x
Selbständigkeit	36	16	80,0	x	x	36	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	470	-182	-27,9	x	x	470	x	x
Nichterwerbstätigkeit	566	-88	-13,5	x	x	566	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	357	-92	-20,5	x	x	357	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	162	-	-	x	x	162	x	x
Sonstiges/keine Angabe	1.136	66	6,2	393	52,9	1.136	393	52,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

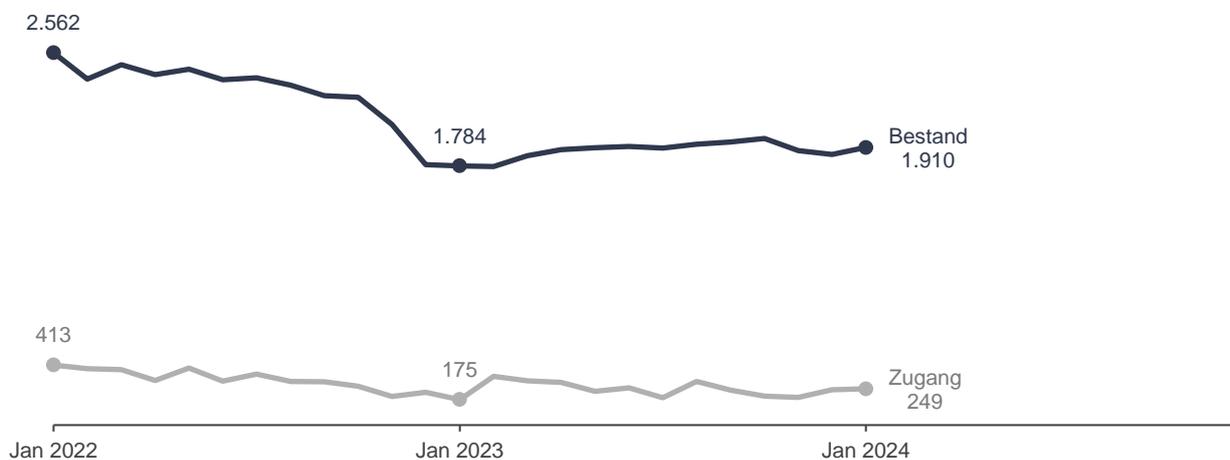
Gemeldete Arbeitsstellen

Ennepe-Ruhr-Kreis

Januar 2024

Im Januar waren 1.910 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Plus von 47 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 126 Stellen mehr (+7 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 249 neue Arbeitsstellen, das waren 74 oder 42 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 195 Arbeitsstellen abgemeldet, 13 oder 7 Prozent mehr als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	249	7	2,9	74	42,3	249	74	42,3
dar. sofort zu besetzen	133	-9	-6,3	43	47,8	133	43	47,8
sozialversicherungspflichtig	247	7	2,9	73	42,0	247	73	42,0
dar. sofort zu besetzen	132	-10	-7,0	42	46,7	132	42	46,7
Bestand	1.910	47	2,5	126	7,1	1.910	126	7,1
dar. sofort zu besetzen	1.840	44	2,4	113	6,5	1.840	113	6,5
sozialversicherungspflichtig	1.902	46	2,5	132	7,5	1.902	132	7,5
dar. sofort zu besetzen	1.833	39	2,2	120	7,0	1.833	120	7,0
Abgang	195	-70	-26,4	13	7,1	195	13	7,1
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	194	-70	-26,5	16	9,0	194	16	9,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Ennepe-Ruhr-Kreis

Januar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jan 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose¹⁾	12.480	100	436	3,6	288	2,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	420	3,4	22	5,5	x	x
Fertigungsberufe	847	6,8	24	2,9	x	x
Fertigungstechnische Berufe	518	4,2	18	3,6	x	x
Bau- und Ausbauberufe	636	5,1	57	9,8	x	x
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	683	5,5	17	2,6	x	x
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	704	5,6	38	5,7	x	x
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	732	5,9	-5	-0,7	x	x
Handelsberufe	1.023	8,2	54	5,6	x	x
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	805	6,5	63	8,5	x	x
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	289	2,3	25	9,5	x	x
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	207	1,7	3	1,5	x	x
Sicherheitsberufe	374	3,0	-7	-1,8	x	x
Verkehrs- und Logistikberufe	1.688	13,5	129	8,3	x	x
Reinigungsberufe	976	7,8	52	5,6	x	x
Keine Angabe	2.578	20,7	-54	-2,1	x	x
Gemeldete Arbeitsstellen	1.910	100	47	2,5	126	7,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	14	0,7	-1	-6,7	-6	-30,0
Fertigungsberufe	312	16,3	7	2,3	32	11,4
Fertigungstechnische Berufe	268	14,0	23	9,4	17	6,8
Bau- und Ausbauberufe	120	6,3	1	0,8	12	11,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	52	2,7	6	13,0	18	52,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	419	21,9	1	0,2	46	12,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	149	7,8	1	0,7	28	23,1
Handelsberufe	129	6,8	8	6,6	18	16,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	73	3,8	3	4,3	-12	-14,1
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	65	3,4	-1	-1,5	-5	-7,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	34	1,8	1	3,0	-9	-20,9
Sicherheitsberufe	15	0,8	-4	-21,1	-5	-25,0
Verkehrs- und Logistikberufe	240	12,6	3	1,3	-11	-4,4
Reinigungsberufe	20	1,0	-1	-4,8	3	17,6
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

1) Aufgrund fehlender Daten des zugelassenen kommunalen Trägers für den Januar 2023 werden keine Vorjahresveränderungen bei Berufen ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

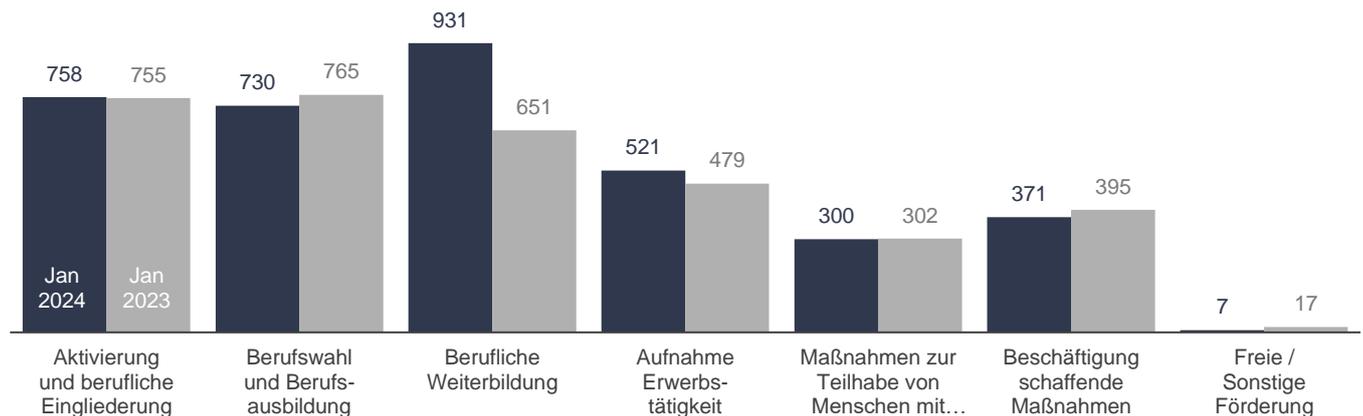
Ennepe-Ruhr-Kreis

Januar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	362	-112	-23,6	26	7,7	362	26	7,7
Berufswahl und Berufsausbildung	19	-11	-36,7	-	-	19	-	-
Berufliche Weiterbildung	85	-45	-34,6	28	49,1	85	28	49,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	70	3	4,5	12	20,7	70	12	20,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	25	-1	-3,8	9	56,3	25	9	56,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	102	56	121,7	-117	-53,4	102	-117	-53,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	-	-1	-100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	758	-41	-5,1	3	0,4	758	3	0,4
Berufswahl und Berufsausbildung	730	28	4,0	-35	-4,6	730	-35	-4,6
Berufliche Weiterbildung	931	24	2,6	280	43,0	931	280	43,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	521	-28	-5,1	42	8,8	521	42	8,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	300	8	2,7	-2	-0,7	300	-2	-0,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	371	-38	-9,3	-24	-6,1	371	-24	-6,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	7	-4	-36,4	-10	-58,8	7	-10	-58,8
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	289	13	4,7	19	7,0	289	19	7,0
Berufswahl und Berufsausbildung	19	-51	-72,9	-5	-20,8	19	-5	-20,8
Berufliche Weiterbildung	79	-25	-24,0	10	14,5	79	10	14,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	111	17	18,1	12	12,1	111	12	12,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	10	-40	-80,0	-12	-54,5	10	-12	-54,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	138	98	245,0	-111	-44,6	138	-111	-44,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Ennepe-Ruhr-Kreis (Arbeitsort)

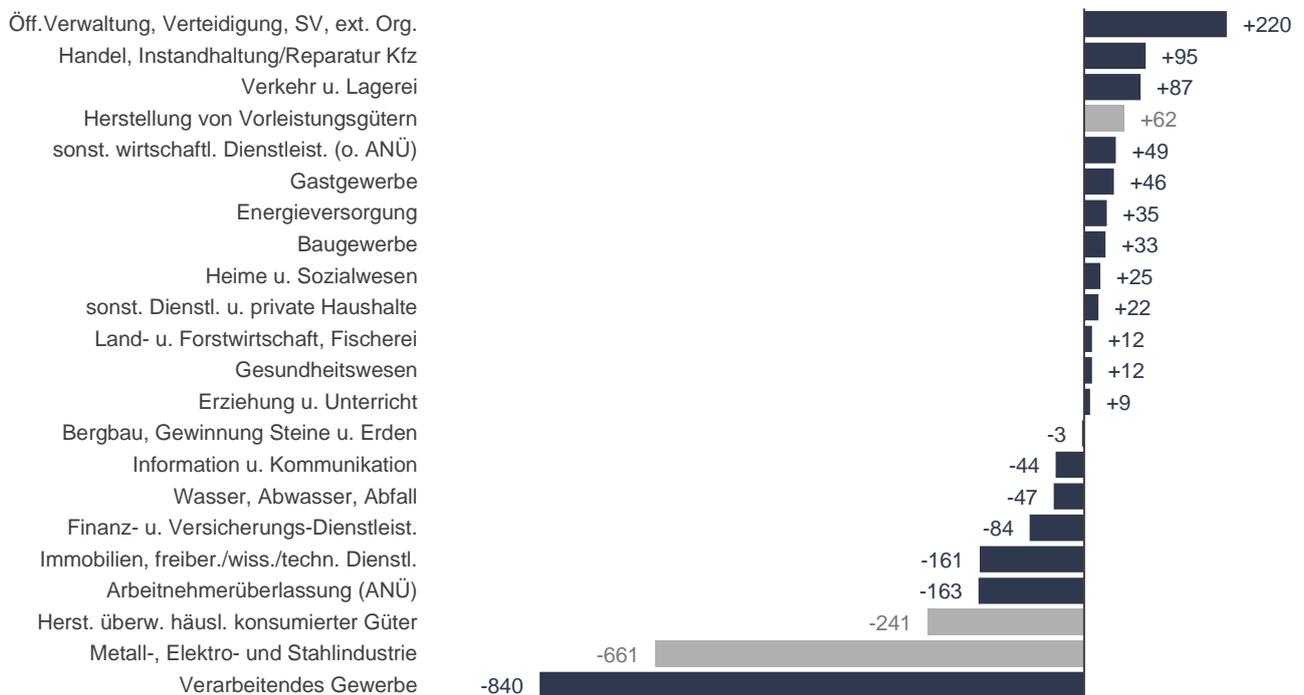
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 109.980. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 702 oder 0,6%, nach -237 oder -0,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (+220 oder +4,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-840 oder -2,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	109.980	111.243	112.395	112.225	110.682	-702	-0,6
55,8% Männer	61.330	62.124	62.856	62.943	62.187	-857	-1,4
44,2% Frauen	48.650	49.119	49.539	49.282	48.495	155	0,3
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	9.478	10.133	10.698	10.760	9.604	-126	-1,3
64,5% 25 bis unter 55 Jahre	70.943	71.817	72.576	72.600	72.449	-1.506	-2,1
25,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	28.251	28.047	27.877	27.654	27.460	791	2,9
70,8% Vollzeit	77.824	78.938	79.843	79.957	78.590	-766	-1,0
29,2% Teilzeit	32.156	32.305	32.552	32.268	32.092	64	0,2
86,3% Deutsche	94.906	96.193	97.248	97.229	96.194	-1.288	-1,3
13,7% Ausländer	15.074	15.050	15.147	14.996	14.488	586	4,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ennepe-Ruhr-Kreis

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Oktober 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	13.926	558	4,2
davon			
mit 1 Person	7.889	423	5,7
mit 2 Personen	2.470	-11	-0,4
mit 3 Personen	1.503	35	2,4
mit 4 Personen	1.052	38	3,7
mit 5 und mehr Personen	1.012	73	7,8
darunter			
Single-BG	7.868	425	5,7
Alleinerziehende-BG	2.518	-34	-1,3
Partner-BG ohne Kinder	1.137	-1	-0,1
Partner-BG mit Kindern	2.063	86	4,4
nicht zuordenbare BG	339	81	31,4
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	4.611	49	1,1
davon: mit 1 Kind	1.989	-7	-0,4
mit 2 Kindern	1.483	7	0,5
mit 3 und mehr Kindern	1.139	49	4,5
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	27.236	1.073	4,1
darunter			
Männer	13.572	745	5,8
Frauen	13.664	328	2,5
Leistungsberechtigte (LB)	26.740	1.124	4,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	26.413	1.063	4,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	19.033	938	5,2
darunter			
Männer	9.323	642	7,4
Frauen	9.710	296	3,1
davon			
unter 25 Jahre	3.547	397	12,6
25 bis unter 55 Jahre	11.656	450	4,0
55 Jahre und älter	3.830	91	2,4
darunter			
Deutsche	10.102	-68	-0,7
Ausländer	8.931	1.006	12,7
darunter			
Alleinerziehende	2.493	-43	-1,7
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	7.380	125	1,7
darunter			
unter 3 Jahre	1.296	-23	-1,7
3 bis unter 6 Jahre	1.536	-3	-0,2
6 bis unter 15 Jahre	4.346	153	3,6
über 15 Jahre	202	-2	-1,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	327	61	22,9
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	496	-51	-9,3
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	203	-2	-1,0
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	293	-49	-14,3

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

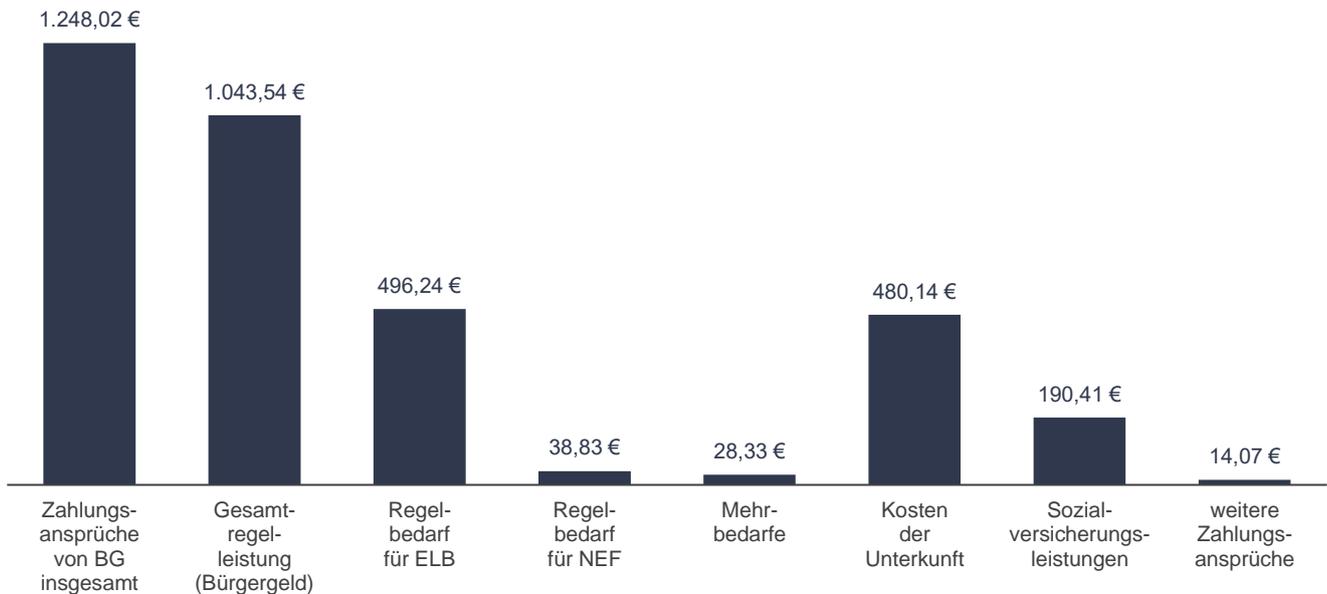
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ennepe-Ruhr-Kreis

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	17.379.901	1.248	13.926	1.248
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	14.532.348	1.044	13.844	1.050
Regelbedarf für ELB	6.910.697	496	12.999	532
Regelbedarf für NEF	540.738	39	2.761	196
Mehrbedarfe	394.553	28	5.364	74
Kosten der Unterkunft	6.686.361	480	13.130	509
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	6.574.489	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	2.651.607	190	13.753	193
weitere Zahlungsansprüche	195.946	14	-	-
sonstige Leistungen	164.257	12	-	-
unabweisbarer Bedarf	17.747	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	13.941	1	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.